

Internationales Frühjahrs-Seminar in Meran war gut besucht

Unter dem Motto „Alte Weisheiten – Neue Wahrheiten?“ präsentierten zahlreiche namhafte Referenten im Kurhaus Meran neue Errungenschaften und erläuterten aktuelle Themen.

MERAN – Vom 1. bis 3. Mai 2014 durfte der Verein Tiroler Zahnärzte – VTZ – mehr als 250 Teilnehmer zum 18. Internationalen Frühjahrs-Seminar in Meran begrüßen.

Das heurige Generalthema „Alte Weisheiten – Neue Wahrheiten?“ durchleuchtete die ganze Bandbreite

Das wissenschaftliche Programm bot eine abwechslungsreiche Darstellung erprobter und neuer Methoden aus kieferorthopädischen, kieferchirurgischen, konservierenden, prothetischen, implantologischen und kinderzahnmedizinischen Aspekten.

Präsentation neuer Produkte und Festvortrag

Die bewährte Industrieausstellung, welche über die neuesten Trends und Produkte informierte, fand, wie gewohnt, im prunkvollen Kursaal statt und bot in den Kongresspausen reichlich Möglichkeiten zu Gesprächen mit Kollegen, Industrie und Networking.

Der Festvortrag von Prof. Hartmann Hinterhuber aus Innsbruck handelte vom „Faszinosum des Oralen“ und konnte das wissenschaftliche Programm damit erfolgreich durch kulturgeschichtliche Ergänzungen abrunden.

Für gute Stimmung war gesorgt

Ein weiterer Höhepunkt des Internationalen Frühjahrs-Seminars war der Gesellschaftsabend, welcher erstmalig außerhalb von Meran stattfand. Im 4-Sterne-Superior-Hotel Hanswirt in Rabland wurden die Teilnehmer mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt, für musikalische Stimmung sorgte ein eigens vom Hotel engagiertes Trio.

Wir bedanken uns bei all unseren Teilnehmern, Referenten und Sponsoren für die gelungene Veranstaltung und freuen uns bereits jetzt darauf, das 19. Internationale Frühjahrs-Seminar im Jahr 2016 ausrichten zu dürfen. [DI](#)

Quelle: Verein Tiroler Zahnärzte



der Zahnmedizin mit all ihren Facetten. Internationale Referenten, wie Hans-Peter Bantleon, Ingeborg Watzke, Paul Wesselink, Franklin Tay, Susanne Scherrer, Gernot Wimmer, Martin Lorenzoni, Richard Steffen und Daniel Thoma, präsentierten neue Errungenschaften aus ihren jeweiligen Fachgebieten und erläuterten aktuelle Themen.

Ergänzt wurde das spannende wissenschaftliche Hauptprogramm durch vier halbtägige Workshops, welche von den Dentalunternehmen VDW, Straumann, 3M ESPE und Zirkonzahn präsentiert wurden, und durch ein Assistentinnen-Programm, gestaltet von Kapferer-Seebacher, Mayr und der Dentalfirma Henry Schein.

Wachauer Symposium: Minimum Intervention Dentistry

Zahlreiche Besucher aus Österreich, Deutschland und der Schweiz kamen Ende Mai nach Krems.



Abb. links: Hochkonzentriertes Auditorium, bestehend aus Zahnärzten, Eltern von DPU-Studierenden und angehenden Zahnärzten. – Abb. rechts: Prof. Dr. Dr. h.c. Andrej M. Kielbassa, Dekan der Danube Private University und einer der wissenschaftlichen Leiter des Wachauer Frühjahrs-symposiums (li.), im Disput mit einem Kollegen.

WACHAU – Das 46. Wachauer Frühjahrs-symposium vom 22. bis 24. Mai in Krems behandelte innovative Aspekte der heutigen Zahnheilkunde. Da die Politik und die Medien sich in letzter Zeit immer mehr auch mit der Zahnheilkunde befassen, waren die Erwartungen hoch gesteckt.

Das wissenschaftliche Programm startete am Donnerstag, dem 22. Mai, nachmittags unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Thomas Bernhart und Priv.-Doz. DDr. Gabriella Dvorak von der Bernhard-Gottlieb-Universitätszahnklinik Wien. Am Freitag eröffneten Präsi-

dent MR DDr. Hannes Gruber von der ÖGZMK und Prof. Dr. Dr. h.c. Andrej M. Kielbassa von der Danube Private University Krems den Kongress.

Unter dem Motto „Minimum Intervention Dentistry“ referierten Prof. Dr. Elmar Hellwig, Freiburg im Breisgau, Deutschland, Prof. Dr. Karl Glockner, Graz, Prof. Dr. Dr. h.c. Andrej Kielbassa, Krems, und Prof. Dr. Jens Türp, Basel, Schweiz.

Am Samstag stand die wissenschaftliche Leitung unter Priv.-Doz. DDr. Arno Wuzl, der die Referenten DDr. Matthias Holly, OA DDr. Klaus

Sinko, Ass. Prof. Priv.-Doz. DDr. DI Rudolf Seemann und Prim. Dr. Herwig Feik eingeladen hatte.

Zahlreiche Besucher, von Studenten bis zu reifen Semestern aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, hörten spannende Vorträge und erfreuten sich an dem unterhaltsamen Rahmenprogramm. Der Brückenschlag zwischen der Bernhard-Gottlieb-Universitätszahnklinik Wien und der Danube Private University Krems entwickelt sich großartig und lässt weitere hochqualitative Symposien und Kongresse erwarten. [DI](#)

LADDEC® & Mem-Lok®

für optimierte
Regenerationsergebnisse



LADDEC®

der Standard für funktionale und ästhetische Rekonstruktionen in der Knochenaugmentation



Mem-Lok®

die resorbierbare Kollagenmembran mit einer vorhersagbaren, langen Resorptionszeit

Fragen Sie nach
unserem 4. Symposium in
Istanbul, 4.-7. September 2014,
powered by BioHorizons

Nutzen Sie unsere Kontaktdaten zur
Anforderung weiterführender Informationen.

BioHorizons GmbH
Bismarckallee 9
79098 Freiburg
Tel. +49 761 55 63 28-0
Fax +49 761 55 63 28-20
info.de@biohorizons.com
www.biohorizons.com

BIOHORIZONS®
SCIENCE • INNOVATION • SERVICE